

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbaurat Tum	26.11.2009	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Nahverkehrsplan für den Kreis Recklinghausen
Erfahrungsbericht über die im Januar 2007 umgesetzten Maßnahmen im ÖPNV-Busnetz der Stadt Gladbeck**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Kreis Recklinghausen hatte im Frühjahr 2006 eine veränderte ÖPNV-Umlageregelung beschlossen, die dazu führte, dass der Kreis nur noch ÖPNV-Leistungen über die Kreisumlage mitfinanziert, denen eine bestimmte Fahrgast-Nachfrage gegenübersteht. Die Stadt Gladbeck musste daher im Januar 2007 eine Anpassung des Leistungsangebotes auf verschiedenen Buslinien im Stadtgebiet von Gladbeck vornehmen.

In diesem Jahr wendet der Kreis Recklinghausen 10,03 Mio. € für ÖPNV/SPNV-Leistungen im Kreisgebiet auf. Hiervon entfallen im Rahmen der ÖPNV-Umlage 1,56 Mio. € auf die Stadt Gladbeck.

Planungsgrundlage für Maßnahmen im Busliniennetz ist der Nahverkehrsplan. Der Kreis Recklinghausen ist gesetzlich zuständiger Aufgabenträger für die Erstellung der ÖPNV-Buskonzepte für die Kommunen im Kreisgebiet. Der aktuell gültige Nahverkehrsplan wurde im Mai 2007 vom Kreistag beschlossen. Die darin festgelegten Maßnahmen für die einzelnen Kommunen sollen schrittweise bis spätestens in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Stadt Gladbeck hatte damals sowohl zu den Linienanpassungen als auch zum Nahverkehrsplan eine umfangreiche (durchweg kritische) Stellungnahme gegenüber dem Kreis Recklinghausen abgegeben.

Bei den im Januar 2007 in Gladbeck vorgenommenen Leistungskürzungen im Busnetz handelte sich um die Reduzierung des 20-Minuten- auf einen 30 Minuten-Grundtaktes bei den innerstädtischen Linien 252, 253, 254 und 257.

Mit der Umsetzung der ÖPNV-Maßnahmen des Nahverkehrsplans war die Auflage verbunden, nach einem bestimmten Zeitraum einen entsprechenden Erfahrungsbericht abzugeben.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die Ratsfraktion „BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN“ hatte einen Antrag nach § 7 der Geschäftsordnung für den Rat und seine Ausschüsse mit dem Thema „Auswirkungen der Angebotskürzungen im Gladbecker Busliniennetz“ für die Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses am 24. Juni 2009 gestellt. Die Verwaltung hat daraufhin einen Bericht durch einen Vertreter des Kreises bzw. der Vestischen für eine der nächsten Sitzungen angekündigt. Der Kreis Recklinghausen wurde daraufhin um einen Erfahrungsbericht gebeten.

In dem Bericht soll u.a. dargelegt sein, welche Auswirkungen sich tatsächlich durch die Einschnitte im Liniennetz der Stadt Gladbeck ergeben haben. Wie haben die Fahrgäste auf die Verschlechterungen reagiert? Wie hoch stellte sich auf Grund der deutlich geäußerten Kritik durch die ÖPNV-Nutzer die Fahrgastabwanderung dar?

Weiterhin sollen Angaben zu Einsparungen, die sich tatsächlich für den Kreis Recklinghausen und die Stadt Gladbeck ergeben haben, sowie zum Aufwanddeckungsgrad betroffener Linien im Stadtgebiet erfolgen.

Ebenfalls sollten Aussagen über die weitere zukünftige Entwicklung im Gladbecker Busliniennetz getroffen werden.

Zwischenzeitlich haben erste Gesprächstermine mit dem Verkehrsbetrieb und der Fachverwaltung stattgefunden.

Vertreter der Vestischen Straßenbahnen GmbH (Herr Leist und Herr Höpel) werden in der Ausschusssitzung in einem Erfahrungsbericht (Folien-Vortrag) Auskunft zu den o.g. Fragestellungen geben und gleichzeitig zwei mögliche Szenarien für die weitere Entwicklung des Gladbecker ÖPNV-Konzeptes aufzeigen. Im Anschluss daran wird ein Vertreter des Kreises Recklinghausen (Herr Jünemann) Erläuterungen zur Finanzierungssystematik von ÖPNV-Leistungen im Kreis Recklinghausen geben verbunden mit Hinweisen zu den finanziellen Auswirkungen der aufgezeigten Szenarien und dem Umgang damit im Rahmen von Kreis-/und ÖPNV-Umlage.

In der sich anschließenden Diskussion soll das weitere Vorgehen festgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Die finanziellen Auswirkungen sind abhängig von dem Umfang der Veränderungen im ÖPNV-Leistungsangebot im Stadtgebiet und können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

1. Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und die Ausführungen der Vertreter der Vestischen Straßenbahnen GmbH zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Recklinghausen eine Überplanung des ÖPNV-Konzeptes der Stadt Gladbeck entsprechend dem in der Ausschusssitzung festgelegten Szenario vorzunehmen und in einer der nächsten Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses vorzustellen.

Der Bürgermeister
i.V.

Tum
Stadtbaurat

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: